

Protokoll der Sektions-Sitzung am 17. Mai 1996 in Bergamo/I

1. Die Eröffnung durch den Vors. Zfr. Berthle erfolgt um 9:05 Uhr. Er begrüßte alle Erschienenen^e recht herzlich. Sein besonderer Gruß galt dem Präsidenten der EE, Zfr. Vef und dem Ehrenvorsitzen Coen Aalbers NL.
2. Anwesend waren lt. Liste 28 Züchter aus 14 Ländern. Zfr. Berthle - L; Vef - D; Aalbers, van der Hoek, Wijnholds, Ringnalda - NL; Tona Mauricio, Manuela Spinelli, Focardi, Abbil I; Lochmann, Margrit und Hans Zürcher-Huber - CH; Majda Simoni SLO; Schwyrjowa RUS; Kratochvil, Tulacek - CZ; Kleditsch - D; Dr. Amadeu Francesch Vidal, G. Hernandez Silva - E ; Johansson, Fr. Janson, Hedmann - S ; Belmans - B; Stroblmair - A ; Mriquet - F; Willy Littau - DK und Willi Kumler D Sekretär. Die Einladung/Tagesordnung wurde fristgerecht vorgelegt und die Versammlung für beschlussfähig erklärt.
3. Das Protokoll der Sektions-Sitzung vom 26. Mai 1995 in Aarhus wurde verlesen und angenommen.
4. Bericht von der Preisrichtertagung vom 15.-17. Sept. 95 wurde vorgelegt und von Zfr. Berthle erläutert.
5. Bericht von den Präsidiums-Sitzungen am 3.-4.2. und am 16.5.96: Die Regelung bezgl der Verbände in Italien und Frankreich ist geklärt: in beiden Ländern gibt es nur einen anerkannten Verband, überzahlter Beitrag wurde an Herrn Meraldi zurückgezahlt. Zfr. Berthle bedankte sich noch einmal für die zahlreiche Teilnahme an der Preisrichtertagung in LUX durch 10 Länder. Der neue Standard des BDRG findet Anerkennung. In Frankreich gibt es nur einen Standard in zwei Bänden. RUS wird als Grundlage den deutschen Standard verwenden, für die russischen Rassen erscheint in Kürze ein eigener Band. Auf der kommenden Europa-Schau in Brünn werden alle Käfige auf Tische gestellt. Einladungen zur EE-Generalversammlung erhalten in Zukunft nur die Präsidenten der Länder. Alle Anträge an die General-Versammlung sind bis zum 5.12. des Vorjahres einzureichen. Im November 96 trifft die EE mit dem Europa-Parlament zusammen.
6. Die Fragebögen zur Seuchenlage sollten ausgefüllt zurückgegeben werden. Nur dann kann der Vors. der Sektion im Bedarfsfall auch schnell eine Auskunft erteilen. Das Thema ist wichtig: die Absage der Europa-Schau war leider ein harter Beweis.
7. Hier wurde ein Diavortrag über spanische Rassen, besser gesagt über Hühnerrassen aus Nordostspanien gehalten. Der Referent Dr. Amadeu Francescha Vidal erläuterte die Herkunft der Rassen aus diesem Landesteil: Prat, Paraiso, Empordanesa und Penedesenca. Bei letzteren sind Seitenzacken an der Kammfahne ein Rassemerkmal, fehlen diese ansonsten unerwünschten Zacken, so ist hier ein "Ausschlussfehler" gegeben. Es ist nun zu hoffen, dass für die bei uns weniger bekannten Rassen ein Standard vorgelegt wird, um eine Einheitlichkeit bei der Verbreitung zu gewährleisten. Der ausführliche Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen. Bezgl. der Neuzüchtungen in den Mitgliedsländern bleibt es bei der bisherigen Regelung: es wird eine Liste vorgelegt, in der alle in dem Standard des betr. Landes anerkannten Rassen enthalten sind. Die EDV-Bearbeitung durch den Vors. der Standardkommission soll die Mitgliedsländern danach unterstützen.
8. Willy Littau berichtete von der leider abgesagten Europa-Schau in Herning. Es hatten 13 Länder mit 2930 Ausstellern 14925 Tiere gemeldet. Davon kamen auf Hühner und Zwerge 5589, auf Tauben 4811 und auf Kaninchen 4525. Die finanzielle Abwicklung erfolgt entsprechend dem Reglement. Für die dänischen Verbände bleibt dennoch eine erhebliche Belastung. Die Delegierten dankten den dänischen Freunden für die große Arbeitsleitung, insbesondere unserem Freund Willy Littau.
9. Einheitliche Ringgrößen werden sich bis 1998 durchgesetzt haben. Es gelten als Angabe nur noch die "Innendurchmesser in Millimetern".
10. Käfigaufbau Brünn ist nach der Ankündigung des Sektions-Vors. und Bestätigung durch die tschechischen Freunde geklärt.
11. Seltene Rassen: die vor mehr als 10 Jahren erstellte Liste sollte überprüft werden. Die Mitgliedsländer werden gebeten, eine Überprüfung vorzunehmen und dem Sektions-Vorsitzenden Nachricht zu geben (vielleicht auf der Sitzung in Linz).
12. "Brauchen wir einen Europa-Standard?" ist die immer wieder auftretende Frage. Wir haben bereits in Aarhus unter TOP 6 einen Beschluss gefasst :in Buchform NEIN ! Nun haben sich neue Wege aufgezeichnet. Kann man den Standard des BDRG als Leitstandard ansehen, oder als vorgegebenen Rahmen ? Es sollten danach von den Ländern die Ursprungsrassen vorzuweisen haben, Einfügungen vorgebracht werden. Der Vors. Zfr. Berthle bittet dieses Thema daheim zu diskutieren und auf der nächsten Versammlung zu berichten. Evtl. können die Verbände ja bereits Beschlüsse fassen. Entscheidung der EE auf der Sektions-Sitzung 1997.

13. Preisrichtertagung 1996 in Linz; nochmals eine Einladung durch Zfr. Stroblmair, der den Delegierten eine Tagungsmappe übergibt. Die schriftlichen Anmeldungen werden bis zum 28. Aug. erbeten. Auf die Tagesordnung werden kommen: Gewichte der Zwerghühner, Liste der seltenen Rassen, Umgang mit tierschutzrelevanten Themen, Ziergeflügel, sowie weitere Vorschläge in der Sitzung.
14. PR-Tagung vom 19.-21. Sept. 1997 in Holland.
15. Für 1998 muss noch eine endgültige Festlegung getroffen werden. PR-Versammlung dann am 18.--20. Sept. 1998 wahrscheinlich bei unserem Freund Willy Littau in Dänemark.
16. Der Entwurf einer EE-Resolution betr. Tierschutz wurde kurz angesprochen. Hier scheint wohl die Hauptlast in den einzelnen Ländern zu liegen, da die Gesetzeslage sehr unterschiedlich ist. Nach der Sitzung in Linz sollte der Weg nach Strassburg noch einmal überdacht werden.
17. A) Die in Tschechien erzüchteten Plymouth Rocks, blau, sind einfarbig ohne Säumung, und so sollten sie auch in den anderen Ländern gezüchtet und anerkannt werden. Ein Vermengung mit der in den USA anerkannten Variante "blau mit schwarzem Saum" sollte nicht stattfinden, auch nicht unter einem Standardtext "mit oder ohne Saum".
B) Frankreich möchte in Zukunft Mutationen beim Ziergeflügel ausschließen. Nach einer Diskussion wurde beschlossen: "der kleinste gemeinsame Nenner wäre: Mutationen, soweit sie erkannt und bekannt sind, von den Schauen fernzuhalten. Dies dürfte wohl noch nicht der Weisheit letzter Schluss sein, denn es bestehen Zweifel ob wir wirklich über eine geeignete Zahl von Fachleuten verfügen.
18. Verschiedenes: Der Sektions-Vorsitzende Zfr. Berthle gab bekannt, dass vom franz. Bantam-Club (Verband der Zwerghühnzüchter) bezgl. der Gewichte der Zwerghühner ein Brief vorliegt. Der Inhalt dieses Schreibens soll in Linz im Einzelnen besprochen werden. Hier sei anzumerken: Die Sektion Geflügel kann eine Anregung zur Kenntnis nehmen; aber eine Unterorganisation ist kein Mitglied der EE, kann also keine Beschlüsse erzwingen oder erwarten) Für die Preisrichtertagung in Linz soll nach Möglichkeit ein ausgewiesener Fachmann für Ziergeflügel als Referent gewonnen werden.
Um 16:25 Uhr wurde die Versammlung durch den Sektions-Vorsitzenden geschlossen. Er bedankte sich bei allen Teilnehmern für die rege Mitarbeit und wünschte noch einen angenehmen Aufenthalt in Bergamo, verbunden mit dem besten Dank an die italienischen Freunde.

Willy Kumler, Sekretär

